

Geschichte des Untergangs des Reichs der Juden.

(722 — 588 v. Ch. Geb.)

Indem auf diese Weise das Reich Israel der Macht der Assyrer unterlag, und Hosea für den Willen sich unabhängig zu machen, so hart gestraft wurde, konnte doch der König von Juda, Hesekias, es wenige Jahre nachher wagen, sich von der assyrischen Oberherrschaft los zu machen. Mogten es vielleicht anderweitige Kriegszüge des tapfern Salmanassers sein, oder Unruhen die nach dieses Königes Tode entstanden, kurz erst zehn Jahr darauf erschien Sanherib, Salmanassers Nachfolger, in Palästina als Rächer und Eroberer. Hesekias suchte seinen Feind zu besänftigen durch Geld, zu dessen Herbeischaffung er das Gold von den Pfosten und Thoren des Tempels reißen ließ. Der Assyrische König ließ sich anfangs damit befriedigen. Da er aber wahrscheinlich in den Besitz der festen Hauptstadt gesetzt seyn wollte, welche Hesekias auszuliefern sich weigerte, oder, weil er jenes Geld nur betrügerlicher Weise angenommen hatte, so schickte er doch einen Theil seines Heeres gegen Jernsa-